

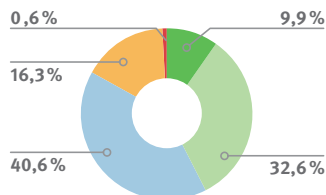
Berater erwarten starkes zweites Halbjahr

Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

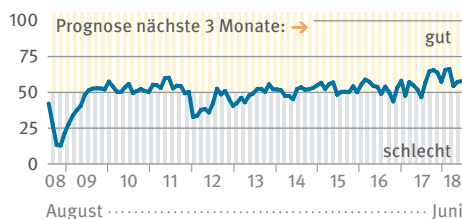
Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

Berater

Aktuelle Lage

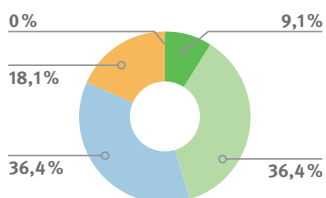


Berater-Index Juni 2018: 58,7

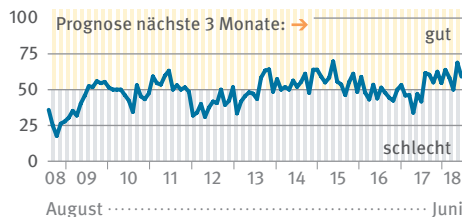


Emittenten

Aktuelle Lage



Emittenten-Index Juni 2018: 59,1



■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

Quelle: DZB

Erwartung zur Entwicklung ausgewählter Marktsegmente im 2. HJ 2018

Welche Performance erwarten Sie von folgenden Basiswerten bis 31.12.18?

Basiswert	Berater				Emittenten			
	sehr stark/ stark (>10 / >5)*	leichtes Plus (0 bis 5)*	leichtes Minus (0 bis -5)*	schwach/ sehr schw. (-5 / <-10)*	sehr stark/ stark (>10 / >5)*	leichtes Plus (0 bis 5)*	leichtes Minus (0 bis -5)*	schwach/ sehr schw. (-5 / <-10)*
Dax	37,6	45,5	7,1	9,7	30,0	50,0	10,0	10,0
Euro Stoxx 50	31,1	44,2	16,2	8,4	20,0	60,0	20,0	0,0
Gold	29,3	40,7	27,3	2,7	33,3	22,2	33,3	11,1
Nikkei	25,4	52,0	18,7	4,0	11,1	66,7	22,2	0,0
Öl	23,8	34,4	35,1	6,5	37,5	50,0	12,5	0,0
S&P 500	23,2	49,7	19,2	7,9	33,3	55,6	0,0	11,1
Euro / Dollar	7,3	37,1	42,4	13,3	25,0	25,0	50,0	0,0
Bund Future	4,7	36,0	50,7	8,7	25,0	25,0	37,5	12,5

*Erwartete Kursveränderung in Prozent

Quelle: DZB

Die gefragtesten Anlagethemen und Produkttypen im Juni

Welche Anlagethemen sind für Kunden derzeit interessant und welche Produkttypen sind besonders gefragt, in Prozent der Nennungen

Anlagethema	Anteil	vs. 04/2018	Produktgruppe	Emittenten		Berater
				Retail	Vertriebsp.	Endkunden
Deutsche Aktien	78,1	0,5	Kapitalschutz	18,2	40,0	29,2
Standardindizes	54,3	-8,1	Strukt. Anleihen	27,3	30,0	26,3
Internationale Aktien	51,7	11,7	Bonitätsabhäng. SV	9,1	10,0	5,3
Dt. Nebenwerte	47,7	5,3	Bonus	27,3	20,0	25,7
Gold	42,4	-2,3	Discount	45,5	30,0	28,7
Emerging Markets	38,4	6,6	Aktienanleihen	63,6	60,0	33,9
Amerikanische Aktien	31,3	10,1	Express	72,7	90,0	59,1
Unternehmensanl.	27,8	16,0	Index-/Themenzert.	36,4	20,0	19,9
Öl	25,8	12,9	Hebelpapiere	54,5	20,0	6,4

Quelle: DZB

Die Stimmung im Kundengeschäft mit Zertifikaten hat sich im Juni weiter verbessert. Mehr als 40 Prozent der Berater bezeichnen die Absatzlage als „gut“ oder „sehr gut“, wobei der Stimmungsindex im Vergleich zum April leicht auf 58,7 Punkte angestiegen ist. Dies ist zugleich der höchste in diesem Jahr erreichte Wert, liegt aber deutlich unter den Indexständen des vergangenen Jahres. Da hatte das Berater-Sentiment durchweg oberhalb von 60 Indexpunkten gelegen. Auch die Emittenten beurteilen die aktuelle Lage überwiegend positiv und gehen ebenso wie die Berater auch für die kommenden Monate von einem stabilen Nachfragetrend aus.

Beflügelt wird die Stimmung von positiven Erwartungen für die Aktienmärkte. Drei Viertel der Berater erwarten bei den großen Indizes im zweiten Halbjahr eine positive Marktentwicklung. Beim Dax gehen 83 Prozent von steigenden Kursen aus. Knapp 40 Prozent erwarten bei den deutschen Aktien sogar Zugewinne von mehr als fünf Prozent. Knapp dahinter folgt der Euro Stoxx 50, bei dem bis zum Jahresende mehr als 30 Prozent der Berater starke Kurszuwächse erwarten. Ein geteiltes Bild zeigt sich indes bei Gold. Zwar gehen auch hier knapp 30 Prozent von deutlichen Wertsteigerungen aus, ebenso viele sehen bei dem Edelmetall aber eher rückläufige Notierungen. Bei den Emittenten geht sogar fast die Hälfte bei Gold von Verlusten aus, während bei Öl beinahe durchweg steigende Preise erwartet werden. Aktienfavorit bei Emittenten ist der S&P 500. Die positive Grundhaltung zeigt sich auch bei den favorisierten Anlagethemen. Berater verzeichnen hier ein zunehmendes Interesse für internationale Aktien.

DZB Plenum Juni 2018

Das DZB Plenum basiert auf einer regelmäßigen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 11 Emittenten und 172 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. Knapp 40 Prozent der Berater gehörten Sparkassen an. Ein Drittel stammt aus dem Genossenschaftssektor. 16 Prozent kommen von Privatbanken. Die Übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.